

***Master Geschichte
für das LA an Gymnasien und
Gesamtschulen (M. Ed.)***

Stand: September 2026

Historisches Institut

Inhaltsverzeichnis

Geschichtsdidaktik	2
Praxissemester	6
Vertiefungsmodule I und II	
Vertiefung Geschichte I: Älterer Bereich	10
Vertiefung Geschichte I: Neuerer Bereich	14
Vertiefung Geschichte II: Älterer Bereich	18
Vertiefung Geschichte II: Neuerer Bereich	23
Begleitmodul Masterarbeit	28
Masterarbeit	30
Anhang: Studienverlaufsübersicht M. Ed. Geschichte GyGe.....	31

Modulname	Modulcode
<i>Geschichtsdidaktik</i>	Geschichtsdidaktik
Modulverantwortliche/r	Fakultät
NN	Geisteswissenschaften

Zuordnung zum Studiengang			Modulniveau BA/MA
M. Ed. Geschichte GyGe			MA Vertiefung
Vorgesehenes Studiensemester	Dauer des Moduls	Modultyp (P/WP/W)	Credits
1. und 3. Fachsemester	2 Semester	Pflicht	14 (davon 2 CP Inklusion)
Voraussetzungen laut Prüfungsordnung		Empfohlene Voraussetzungen	
keine		keine	

Zugehörige Lehrveranstaltungen:

Nr.	Veranstaltungsname	Belegungstyp	SWS	Workload in Stunden
I	Vorlesung Fachdidaktik	Pflicht	2	90
II	Vorbereitungsseminar Praxissemester	Pflicht	2	180*
III	Hauptseminar Fachdidaktik	Pflicht	2	150
Summe (Pflicht und Wahlpflicht)				420

Lernergebnisse / Kompetenzen
- Handlungs-, Reflexions- und Urteilsfähigkeit in fachdidaktischen Kontexten - Vorbereitung auf das Praxissemester
davon Schlüsselkompetenzen
- Erwerb vertieften Wissens zur Entwicklung und Förderung der Deutungs-, Analyse-, Methoden-, Urteils- und Orientierungskompetenz der Schüler:innen - Fähigkeit zur Konzipierung entsprechender Lehr- und Lernarrangements - Kenntnis der Dimensionen des Geschichtsbewusstseins und der theoretischen Grundlagen historischer Erkenntnis

Teilnahmevoraussetzungen und Prüfungsleistungen im Modul
Modulabschlussprüfung: Mündliche Prüfung (45 Min)
Hinweise zum Modul
Das Modul Fachdidaktik ist ein Klammermodul: Es wird im 1. und 3. Fachsemester studiert. Die Vorlesung sowie das Vorbereitungsseminar sind im 1. Fachsemester zu studieren, das Hauptseminar im 3. Fachsemester. Die Modulabschlussprüfung wird im 3. Fachsemester absolviert.

* inkl. 2 CP Inklusion

Modulname	Modulcode	
Geschichtsdidaktik	Geschichtsdidaktik	
Veranstaltungsname	Veranstaltungscode	
Vorlesung Fachdidaktik	MA GeDid VL	
Lehrende/r	Lehreinheit	Belegungstyp (P/WP/W)
Hochschullehrer:innen und Privatdozent:innen der Abteilung Didaktik der Geschichte	Geschichte	Pflicht

Vorgesehenes Studien-semester	Angebotshäufigkeit	Sprache	Gruppengröße
1. oder 2. Fachsemester	jedes Semester	deutsch	unbegrenzt
SWS	Präsenzstudium	Selbststudium	Workload in Summe
2	30	60	90

Lehrform
Vorlesung
Lernergebnisse / Kompetenzen
Die Teilnehmenden können die Aufgaben und Funktionen der geschichtsdidaktischen Forschung innerhalb der Geschichtswissenschaft erklären, können das Verhältnis von geschichtsdidaktischen und pädagogischen Fragestellungen und Forschungsmethoden klären, kennen unterschiedliche Forschungsbereiche und -methoden der Geschichtsdidaktik, haben einen Überblick über zentrale Forschungsfelder/-fragen der Geschichtsdidaktik gewonnen, haben Einblick in übergeordnete Fragen der Geschichtsdidaktik und können mithilfe der vorgestellten Forschungsbeispiele Fragestellungen, Erhebungs- und Auswertungsmethoden für ihr Studienprojekt im Praxissemester gewinnen.
Inhalte
Darstellung der Geschichtsdidaktik als Forschungsdisziplin und Überblick über geschichtsdidaktische Forschungsfelder, Erhebungs- und Forschungsmethoden. Dies umfasst: - Forschungsgegenstände von Geschichtswissenschaft und Geschichtsdidaktik, von der Methodenlehre zur Forschungsdisziplin, - empirische Forschung, - Geschichtsunterrichtsforschung, - Forschungen zum Textverstehen, zu visuellen Quellen und zum Zeit- und Geschichtsverständnis, - geschichtsdidaktische Forschungsmethoden, - Schulbuchforschung - Forschungen zu Institutionen und Formen der Geschichtskultur, auch unter Berücksichtigung von Medialität und Digitalität
Literatur
siehe Veranstaltungsankündigung im LSF
Prüfungsleistung
siehe Modulformular
Hinweise zur Veranstaltung
Die regelmäßige Teilnahme an der Veranstaltung wird vorausgesetzt.

Modulname	Modulcode	
Geschichtsdidaktik	Geschichtsdidaktik	
Veranstaltungsname	Veranstaltungscode	
Vorbereitungsseminar Praxissemester	MA GeDid VS	
Lehrende/r	Lehreinheit	Belegungstyp (P/WP/W)
Lehrende der Abteilung Didaktik der Geschichte	Geschichte	Pflicht

Vorgesehenes Studien-semester	Angebotshäufigkeit	Sprache	Gruppengröße
1. Fachsemester	jedes Semester	deutsch	
SWS	Präsenzstudium	Selbststudium	Workload in Summe
2	30	150	180

Lehrform

Seminar

Lernergebnisse / Kompetenzen

Die Teilnehmenden wissen, was historisches Lernen ist und haben fundierte Kenntnisse über die Funktion der entsprechenden Kompetenzfelder erworben (Wahrnehmungskompetenz, Erschließungskompetenz, Interpretationskompetenz, Orientierungskompetenz, narrative Kompetenz). Sie formulieren sinnvolle Aufgabenstellungen unter Zuhilfenahme der gängigen Operatoren, kennen Methoden der Diagnose/Evaluation von Schülerleistungen, haben einen Überblick über die geschichtsdidaktischen Forschungsdiskurse und ihre Gegenstände (z.B. Schulbuchforschung, Erzählforschung, Geschichtsbewusstseinsforschung und Lehr-Lernforschung), sie kennen deren Fragestellungen und Methoden (teilnehmende Beobachtung, Videographie, Schülerinterviews, Erstellung von Fragebögen, Auswertung von Schülertexten, Gruppendiskussion). Sie haben einen Überblick über den Einsatz unterschiedlichster Methoden (Spiel) bzw. Medien (Film) im Geschichtsunterricht und können diese für Ihre Projekte nutzen.

Die Studierenden können Austauschplattformen und Lehr-Lern-Medien für das historische Lernen sowohl technisch-inhaltlich als auch didaktisch und politisch beurteilen. Sie können auf dieser Grundlage digitale Informations- und Bildungsangebote zielgerichtet im Unterricht einsetzen und sind in der Lage, Entwicklungen im Bereich Digitalisierung aus fachlicher und fachdidaktischer Sicht zu rezipieren sowie Möglichkeiten und Grenzen der Digitalisierung kritisch zu reflektieren. Sie können die daraus gewonnenen Erkenntnisse in fachdidaktischen Kontexten nutzen sowie in die Weiterentwicklung unterrichtlicher und curricularer Konzepte einbringen. Sie sind sensibilisiert für die Chancen digitaler Lernmedien hinsichtlich Barrierefreiheit und nutzen digitale Medien auch zur Differenzierung und individuellen Förderung im Unterricht.

Inhalte

- Einführung in die geschichtsdidaktische Forschung bzw. Forschungsfelder und damit Hinführung zu einem grundlegenden Verständnis und Anwendung geschichtsdidaktischer Theorie
- Vorbereitung und Reflexion der Umsetzung eines Forschungsprojektes im Rahmen der Praxisphase
- Kritische Reflexion von Unterricht
- Vertiefte Kenntnisse von fachspezifischen Medien und Methoden historischen Lehrens und Lernens, darin eingeschlossen der geschichtsdidaktisch qualifizierte und adressatengerechte Einsatz von digitalen Medien, Methoden und Kooperationsformen.

Literatur

siehe Veranstaltungsankündigung im LSF

Prüfungsleistung

siehe Modulformular

Hinweise zur Veranstaltung

Die regelmäßige Teilnahme an der Veranstaltung wird vorausgesetzt.

Modulname	Modulcode	
Geschichtsdidaktik	Geschichtsdidaktik	
Veranstaltungsname	Veranstaltungscode	
Hauptseminar Fachdidaktik	MA GeDid HS	
Lehrende/r	Lehreinheit	Belegungstyp (P/WP/W)
Lehrende der Abteilung Didaktik der Geschichte	Geschichte	Pflicht

Vorgesehenes Studien-semester	Angebotshäufigkeit	Sprache	Gruppengröße
1. Fachsemester	jedes Semester	deutsch	
SWS	Präsenzstudium	Selbststudium	Workload in Summe
2	30	120	150

Lehrform
Seminar
Lernergebnisse / Kompetenzen
Die Teilnehmenden erwerben vertiefte Einblicke in exemplarische geschichtsdidaktische Fragestellungen und Forschungsschwerpunkte, benennen die zentralen Forschungspositionen für das Seminarthema, bearbeiten eigenständig geschichtsdidaktische Fragestellungen zum Seminarthema und nutzen dabei die relevanten geschichtsdidaktischen Methoden, Literaturtitel und Fachbegriffe. Sie begreifen die Geschichts- didaktik als Disziplin mit theoretischen und empirischen Forschungsinteressen zu Fragen der schulischen und außerschulischen Geschichtsvermittlung.
Inhalte
- Vertiefte Auseinandersetzung mit einem ausgewählten geschichtsdidaktischen Gegenstand - Anleitung und Begleitung wissenschaftlichen Arbeitens mit geschichtsdidaktischen Fragestellungen und Forschungspositionen
Literatur
siehe Veranstaltungsankündigung im LSF
Prüfungsleistung
siehe Modulformular
Hinweise zur Veranstaltung
Die regelmäßige Teilnahme an der Veranstaltung wird vorausgesetzt.

Modulname	Modulcode
Praxissemester: Schule und Unterricht forschend verstehen	Praxissemester
Modulverantwortliche/r	Fakultät
von den Fakultäten gemeinsam verantwortet	verschiedene

Zuordnung zum Studiengang			Modulniveau:
M. Ed. Geschichte GyGe			Master
Vorgesehenes Studien-semester	Dauer des Moduls	Modultyp (P/WP/W)	Credits
2. Fachsemester	1 Semester	Pflicht	25*
Voraussetzungen laut Prüfungsordnung		Empfohlene Voraussetzungen	
keine		keine	

Zugehörige Lehrveranstaltungen:

Nr.	Veranstaltungsname	Belegungstyp	SWS	Workload in Stunden
I	Begleitveranstaltung zum Praxissemester im Fach 1 oder 2 oder BiWi mit STUP	Pflicht	2	150
II	Begleitveranstaltung zum Praxissemester im Fach 1 oder 2 oder BiWi mit STUP	Pflicht	2	150
III	Begleitveranstaltung zum Praxissemester im Fach 1 oder 2 oder BiWi ohne STUP	Pflicht	2	60
	Schulaufenthalt			390
Summe (Pflicht und Wahlpflicht)				750

Lernergebnisse / Kompetenzen
Die Studierenden: - identifizieren praxisbezogene Entwicklungsaufgaben schulformspezifisch, - können theoriegeleitete Erkundungen im Handlungsfeld Schule planen, durchführen und auswerten, - können grundlegende Elemente schulischen Lehrens und Lernens auf der Basis von Fachwissenschaft, Fachdidaktik und Bildungswissenschaften planen, durchführen und reflektieren, - gestalten Lehr-Lernprozesse unter Berücksichtigung individueller, institutioneller und gesellschaftlicher Rahmenbedingungen, - wenden Konzepte und Verfahren von Leistungsbeurteilung, pädagogischer Diagnostik und individueller Förderung an, - nehmen den Erziehungsauftrag von Schule wahr und setzen diesen um, - entwickeln aus Erfahrungen in der Praxis Fragestellungen an Theorien und ein eigenes professionelles Selbstkonzept, - planen auf fachdidaktischer, fach- und bildungswissenschaftlicher Basis kleinere Studienprojekte (auch unter Berücksichtigung der Interessen der Praktikumsschulen), führen diese Projekte durch und reflektieren sie.
davon Schlüsselkompetenzen
- Organisationsfähigkeit, realistische Zeit- und Arbeitsplanung - Planungs-, Projekt- und Innovationsmanagement - Kooperationsfähigkeit

* Davon jeweils 5 CP für die Begleitseminare im Fach 1, Fach 2 oder BiWi mit Studienprojekt und 2 CP auf das Begleitseminar im Fach 1, Fach 2 oder BiWi ohne STUP sowie und 13 CP auf den Schulaufenthalt.

- | |
|--|
| <ul style="list-style-type: none">- Erschließung, kritische Sichtung und Präsentation von Forschungsergebnissen- Anwendung wissenschaftlicher Methoden und Auswertungsstrategien- konstruktive Wertschätzung von Diversity- Entwicklung eines professionellen Selbstkonzeptes |
|--|

Teilnahmevoraussetzungen und Prüfungsleistungen im Modul
Modulabschlussprüfung: Zwei Teilprüfungen, die zu gleichen Teilen in die Modulnote eingehen. Im Fach Geschichte besteht die Modulabschlussprüfung aus einer Dokumentation und Reflexion eines Studienprojekts in Form eines Praktikumsberichts im Umfang von ca. 40.000 Zeichen (inkl. Leerzeichen und Fußnoten, ohne Verzeichnisse)

Modulname	Modulcode	
Praxissemester: Schule und Unterricht forschend verstehen	Praxissemester	
Veranstaltungsname	Veranstaltungscode	
Begleitseminar zum Praxissemester im Fach Geschichte mit STUP	MA PraSem BS STUP	
Lehrende/r	Lehreinheit	Belegungstyp (P/WP/W)
Lehrende der Abteilung Didaktik der Geschichte	Geschichte	WP (1/2) ¹

Vorgesehenes Studiensemester	Angebotshäufigkeit	Sprache	Gruppengröße
2. Fachsemester	jedes Semester	deutsch	
SWS	Präsenzstudium	Selbststudium	Workload in Summe
2	30	120	150

Lehrform
Seminar
Lernergebnisse / Kompetenzen
Die Teilnehmenden verbessern ihre Kompetenz, aus ihren Erfahrungen konkrete Fragen für die Fachdidaktik Geschichte zu entwickeln, Lehrerhandeln einzuschätzen und in einem reflexiven Prozess ihr Lehrerselbstkonzept weiterzuentwickeln, eigene Unterrichtsvorhaben unter Berücksichtigung fachdidaktischer und pädagogischer Prinzipien sowie der pädagogischen Situation in ihrer Lerngruppe zu planen, für die Studienprojekte geeignete Unterrichtssettings zu entwickeln, im Umgang mit Methoden bildungswissenschaftlicher und fachdidaktischer Forschung, die sie in begrenzten Untersuchungen anwenden, bildungswissenschaftliche und fachdidaktische Lösungsansätze für Anforderungen aus der Praxis aufeinander zu beziehen und die Ergebnisse ihrer Reflexion des eigenen Unterrichts in geeigneter Form darzustellen.
Inhalte
- Fachdidaktische Begleitung der Praxisphase im Praxissemester - Anleitung zur reflektierten Auseinandersetzung mit eigenen Unterrichtsvorhaben - Betreuung bei der Arbeit am fachdidaktischen Studienprojekt.
Literatur
siehe Veranstaltungsankündigung im LSF
Prüfungsleistung
siehe Modulformular
Hinweise zur Veranstaltung
Die regelmäßige Teilnahme an der Veranstaltung wird vorausgesetzt.

¹ Im Unterrichtsfach Geschichte belegen die Studierenden nach Wahl entweder ein Begleitseminar mit STUP oder ein Begleitseminar ohne STUP.

Modulname	Modulcode	
Praxissemester: Schule und Unterricht forschend verstehen	Praxissemester	
Veranstaltungsname	Veranstaltungscode	
Begleitseminar zum Praxissemester im Fach Geschichte ohne STUP	MA PraSem BS o. STUP	
Lehrende/r	Lehreinheit	Belegungstyp (P/WP/W)
Lehrende der Abteilung Didaktik der Geschichte	Geschichte	WP (1/2) ¹

Vorgesehenes Studiensemester	Angebotshäufigkeit	Sprache	Gruppengröße
2. Fachsemester	jedes Semester	deutsch	
SWS	Präsenzstudium	Selbststudium	Workload in Summe
2	30	30	60

Lehrform
Seminar
Lernergebnisse / Kompetenzen
Die Teilnehmenden verbessern ihre Kompetenz, aus ihren Erfahrungen konkrete Fragen für die Fachdidaktik Geschichte zu entwickeln, Lehrerhandeln einzuschätzen und in einem reflexiven Prozess ihr Lehrerselbstkonzept weiterzuentwickeln, eigene Unterrichtsvorhaben unter Berücksichtigung fachdidaktischer und pädagogischer Prinzipien sowie der pädagogischen Situation in ihrer Lerngruppe zu planen, für die Studienprojekte geeignete Unterrichtssettings zu entwickeln, im Umgang mit Methoden bildungswissenschaftlicher und fachdidaktischer Forschung, die sie in begrenzten Untersuchungen anwenden, bildungswissenschaftliche und fachdidaktische Lösungsansätze für Anforderungen aus der Praxis aufeinander zu beziehen und die Ergebnisse ihrer Reflexion des eigenen Unterrichts in geeigneter Form darzustellen.
Inhalte
- Fachdidaktische Begleitung der Praxisphase im Praxissemester - Anleitung zur reflektierten Auseinandersetzung mit eigenen Unterrichtsvorhaben.
Literatur
siehe Veranstaltungsankündigung im LSF
Prüfungsleistung
siehe Modulformular
Hinweise zur Veranstaltung
Die regelmäßige Teilnahme an der Veranstaltung wird vorausgesetzt.

¹ Im Unterrichtsfach Geschichte belegen die Studierenden nach Wahl entweder ein Begleitseminar mit STUP oder ein Begleitseminar ohne STUP.

Modulname	Modulcode
Vertiefung Geschichte I: Älterer Bereich	Vertiefung Geschichte I: Älterer Bereich
Modulverantwortliche/r	Fakultät
Prof. Dr. Benjamin Scheller	Geisteswissenschaften

Zuordnung zum Studiengang			Modulniveau:
M. Ed. Geschichte GyGe			Master Vertiefung
Vorgesehenes Studiensemester	Dauer des Moduls	Modultyp (P/WP/W)	Credits
3. Fachsemester	1 Semester	Wahlpflicht (1/2)	6 (davon 3 CP Inklusion)
Voraussetzungen laut Prüfungsordnung		Empfohlene Voraussetzungen	
keine		keine	

Zugehörige Lehrveranstaltungen:

Nr.	Veranstaltungsname	Belegungstyp	SWS	Workload in Stunden
I	Ringvorlesung Forschungsmethoden und theoretische Grundlagen: Interkulturelle Geschichte – Heterogenität – Inklusion	Pflicht	2	90*
II ^a	Hauptseminar Älterer Bereich: Alte Geschichte	WP (1/2)	2	90
II ^b	Hauptseminar Älterer Bereich: Mittelalter	WP (1/2)	2	90
Summe (Pflicht und Wahlpflicht)			4	180

Lernergebnisse / Kompetenzen
Die Teilnehmenden differenzieren Interkulturalität, Transkulturalität, Kulturgeschichte und Geschichtskultur. Sie unterscheiden zwischen Inklusion und Exklusion sowie zwischen einem engen und weiten Begriff der Inklusion im Forschungs- und Bildungskontext der Gegenwart. Die Teilnehmenden kennen epochenspezifische und sektorale Forschungsmethoden und beispielhafte Themenfelder. Sie erweitern ihre Fähigkeit zur rationalen Analyse, Bearbeitung und Darstellung eines Problemkomplexes der Älteren Geschichte (Alte Geschichte und Mittelalterliche Geschichte).
davon Schlüsselkompetenzen
- Vertiefte Auseinandersetzung mit den Forschungsmethoden und theoretische Grundlagen interkultureller Geschichte - Anwendung wissenschaftlicher Methoden und Auswertungsstrategien - Anwendung theoretischer Ansätze - Erschließung, kritische Sichtung und Präsentation von Forschungsergebnissen - interdisziplinäres Verstehen - Fähigkeit, verschiedene Sichtweisen einzunehmen und anzuwenden
Teilnahmevoraussetzungen und Prüfungsleistungen im Modul
Mündliche Prüfung (40 Min.) als Kollegialprüfung mit zwei Prüfer:innen
Hinweise zum Modul
Die Vertiefungsmodule I und II sind in verschiedenen Bereichen (Älterer Bereich: Alte Geschichte/ Mittelalter; Neuerer Bereich: Frühe Neuzeit/Neueste Zeit) zu studieren.

* inkl. 3 CP Inklusion

Modulname	Modulcode	
Vertiefung Geschichte I: Älterer Bereich	Vertiefung Geschichte I: Älterer Bereich	
Veranstaltungsname	Veranstaltungscode	
Ringvorlesung Forschungsmethoden und theoretische Grundlagen: Interkulturelle Geschichte – Heterogenität – Inklusion	MA VM1 RVL	
Lehrende/r	Lehreinheit	Belegungstyp (P/WP/W)
Lehrende des Historischen Instituts	Geschichte	Pflicht

Vorgesehenes Studiensemester	Angebotshäufigkeit	Sprache	Gruppengröße
3. Semester	jedes Semester	deutsch	unbegrenzt
SWS	Präsenzstudium	Selbststudium	Workload in Summe
2	30	60	90

Lehrform
Vorlesung
Lernergebnisse / Kompetenzen
Die Teilnehmenden differenzieren Interkulturalität, Transkulturalität, Kulturgeschichte und Geschichtskultur. Sie unterscheiden zwischen Inklusion und Exklusion sowie zwischen einem engen und weiten Begriff der Inklusion im Forschungs- und Bildungskontext der Gegenwart. Die Teilnehmenden kennen epochenspezifische und sektorale Forschungsmethoden und beispielhafte Themenfelder.
Inhalte
Vertiefte Auseinandersetzung mit den Forschungsmethoden und theoretische Grundlagen interkultureller Geschichte.
Literatur
siehe Veranstaltungsankündigung im LSF
Prüfungsleistung
siehe Modulformular
Hinweise zur Veranstaltung
Die regelmäßige Teilnahme an der Veranstaltung wird vorausgesetzt.

Modulname	Modulcode	
Vertiefung Geschichte I: Älterer Bereich	Vertiefung Geschichte I: Älterer Bereich	
Veranstaltungsname	Veranstaltungscode	
Hauptseminar Älterer Bereich: Alte Geschichte	MA VM1 ÄB AG HS	
Lehrende/r	Lehreinheit	Belegungstyp (P/WP/W)
Lehrende der Abteilung Alte Geschichte sowie der sektoralen Abteilungen mit Bezug zur Alten Geschichte	Geschichte	Wahlpflicht (1/2)

Vorgesehenes Studiensemester	Angebotshäufigkeit	Sprache	Gruppengröße
3. Fachsemester	jedes Semester	deutsch	
SWS	Präsenzstudium	Selbststudium	Workload in Summe
2	30	60	90

Lehrform
Seminar
Lernergebnisse / Kompetenzen
Ziel des Hauptseminars soll es sein, die Studierenden zu einer selbstständigen wissenschaftlichen Arbeit in einem ihnen bisher unbekannten Themenfeld zu befähigen. Im Hauptseminar bedeutet dies die Vertiefung und konkrete Anwendung der Methodik des Fachbereichs Alte Geschichte, die in den Grundlagenmodulen und Vertiefungsbereichen des BA vermittelt wurde. Hierfür sind notwendig: - Beherrschung der eigenständigen Quellen- und Literaturrecherche - fundierte Fähigkeiten zur Findung eines eigenen Themas/Fragestellung/Hypothesen - Fähigkeiten zur eigenständigen Quellen- und Literaturarbeit
Inhalte
Das Hauptseminar vertieft aufbauend auf den Modulen des BA das epochenspezifische Studium am Beispiel eines Themas, wobei die eingeübte eigenständige wissenschaftliche Arbeit mit Quellen und Literatur durch die Studierenden weiter gefördert werden soll. Als grundlegende Arbeitstechniken sind anzusehen: - Quellenlektüre: eigenständige Recherche und Auswertung/Interpretation althistorischer Quellen mit Ausarbeitung von Fragestellungen mit eigenständiger Hypothesenbildung - Aufsatzlektüre: eigenständige Recherche und Analyse von althistorischer Fachliteratur, eigenständige Bewertung und Diskussion von Forschungspositionen auch in Bezug zu den eigenen Hypothesen - Vorbereitung auf die Teilnahme am Forschungsdiskurs, z. B. auf die Abfassung einer längeren eigenständigen wissenschaftlichen Arbeit (MA-Arbeit)
Literatur
siehe Veranstaltungsankündigung im LSF
Prüfungsleistung
siehe Modulformular
Hinweise zur Veranstaltung
Die regelmäßige Teilnahme an der Veranstaltung wird vorausgesetzt.

Modulname	Modulcode	
Vertiefung Geschichte I: Älterer Bereich	Vertiefung Geschichte I: Älterer Bereich	
Veranstaltungsname	Veranstaltungscode	
Hauptseminar Älterer Bereich: Mittelalter	MA VM1 ÄB MA HS	
Lehrende/r	Lehreinheit	Belegungstyp (P/WP/W)
Lehrende der Abteilung Mittelalter sowie der sektoralen Abteilungen mit Bezug zum Mittelalter	Geschichte	Wahlpflicht (1/2)

Vorgesehenes Studien-semester	Angebotshäufigkeit	Sprache	Gruppengröße
3. Fachsemester	jedes Semester	deutsch	
SWS	Präsenzstudium	Selbststudium	Workload in Summe
2	30	60	90

Lehrform
Seminar
Lernergebnisse / Kompetenzen
Ziel des Hauptseminars soll es sein, die Studierenden zu einer selbstständigen wissenschaftlichen Arbeit in einem ihnen bisher unbekannten Themenfeld zu befähigen. Im Hauptseminar bedeutet dies die Vertiefung und konkrete Anwendung der Methodik des Fachbereichs Mittelalter, die in den Grundlagenmodulen und Vertiefungsbereichen des BA vermittelt wurde. Hierfür sind notwendig: - Beherrschung der eigenständigen Quellen- und Literaturrecherche - fundierte Fähigkeiten zur Findung eines eigenen Themas/Fragestellung/Hypothesen - Fähigkeiten zur eigenständigen Quellen- und Literaturarbeit
Inhalte
Das Hauptseminar vertieft aufbauend auf den Modulen des BA das epochenspezifische Studium am Beispiel eines Themas, wobei die eingeübte eigenständige wissenschaftliche Arbeit mit Quellen und Literatur durch die Studierenden weiter gefördert werden soll. Als grundlegende Arbeitstechniken sind anzusehen: - Quellenlektüre: eigenständige Recherche und Auswertung/Interpretation mittelalterlicher Quellen mit Ausarbeitung von Fragestellungen mit eigenständiger Hypothesenbildung - Aufsatzlektüre: eigenständige Recherche und Analyse von Fachliteratur, eigenständige Bewertung und Diskussion von Forschungspositionen auch in Bezug zu den eigenen Hypothesen - Vorbereitung auf die Teilnahme am Forschungsdiskurs, z. B. auf die Abfassung einer längeren eigenständigen wissenschaftlichen Arbeit (MA-Arbeit)
Literatur
siehe Veranstaltungsankündigung im LSF
Prüfungsleistung
siehe Modulformular
Hinweise zur Veranstaltung
Die regelmäßige Teilnahme an der Veranstaltung wird vorausgesetzt.

Modulname	Modulcode
Vertiefung Geschichte I: Neuerer Bereich	Vertiefung Geschichte I: Neuerer Bereich
Modulverantwortliche/r	Fakultät
Prof. Dr. Eveline Bouwers	Geisteswissenschaften

Zuordnung zum Studiengang	Modulniveau:		
M. Ed. Geschichte GyGe	Master Vertiefung		
Vorgesehenes Studien-semester	Dauer des Moduls	Modultyp (P/WP/W)	Credits
3. Fachsemester	1 Semester	Wahlpflicht (1/2)	6 (davon 3 CP Inklusion)
Voraussetzungen laut Prüfungsordnung		Empfohlene Voraussetzungen	
keine		keine	

Zugehörige Lehrveranstaltungen:

Nr.	Veranstaltungsname	Belegungstyp	SWS	Workload in Stunden
I	Ringvorlesung Forschungsmethoden und theoretische Grundlagen: Interkulturelle Geschichte – Heterogenität – Inklusion	Pflicht	2	90*
II ^a	Hauptseminar Neuerer Bereich: Frühe Neuzeit	WP (1/2)	2	90
II ^b	Hauptseminar Neuerer Bereich: Neueste Zeit	WP (1/2)	2	90
Summe (Pflicht und Wahlpflicht)			4	180

Lernergebnisse / Kompetenzen
Die Teilnehmenden differenzieren Interkulturalität, Transkulturalität, Kulturgeschichte und Geschichtskultur. Sie unterscheiden zwischen Inklusion und Exklusion sowie zwischen einem engen und weiten Begriff der Inklusion im Forschungs- und Bildungskontext der Gegenwart. Die Teilnehmenden kennen epochenspezifische und sektorale Forschungsmethoden und beispielhafte Themenfelder. Sie erweitern ihre Fähigkeit zur rationalen Analyse, Bearbeitung und Darstellung eines Problemkomplexes der Neueren Geschichte (Frühe Neuzeit und Neueste Zeit).
davon Schlüsselkompetenzen
- Vertiefte Auseinandersetzung mit den Forschungsmethoden und theoretische Grundlagen interkultureller Geschichte - Anwendung wissenschaftlicher Methoden und Auswertungsstrategien - Anwendung theoretischer Ansätze - Erschließung, kritische Sichtung und Präsentation von Forschungsergebnissen - interdisziplinäres Verstehen - Fähigkeit, verschiedene Sichtweisen einzunehmen und anzuwenden
Teilnahmevoraussetzungen und Prüfungsleistungen im Modul
Mündliche Prüfung (40 Min.) als Kollegialprüfung mit zwei Prüfer:innen
Hinweise zum Modul
Die Vertiefungsmodule I und II sind in verschiedenen Bereichen (Älterer Bereich: Alte Geschichte/Mittelalter; Neuerer Bereich: Frühe Neuzeit/Neueste Zeit) zu studieren.

* inkl. 3 CP Inklusion

Modulname	Modulcode	
Vertiefung Geschichte I: Neuerer Bereich	Vertiefung Geschichte I: Neuerer Bereich	
Veranstaltungsname	Veranstaltungscode	
Ringvorlesung Forschungsmethoden und theoretische Grundlagen: Interkulturelle Geschichte – Heterogenität – Inklusion	MA VM1 RVL	
Lehrende/r	Lehreinheit	Belegungstyp (P/WP/W)
Lehrende des Historischen Instituts	Geschichte	Pflicht

Vorgesehenes Studien-semester	Angebotshäufigkeit	Sprache	Gruppengröße
3. Semester	jedes Semester	deutsch	unbegrenzt
SWS	Präsenzstudium	Selbststudium	Workload in Summe
2	30	60	90

Lehrform
Vorlesung
Lernergebnisse / Kompetenzen
Die Teilnehmenden differenzieren Interkulturalität, Transkulturalität, Kulturgeschichte und Geschichtskultur. Sie unterscheiden zwischen Inklusion und Exklusion sowie zwischen einem engen und weiten Begriff der Inklusion im Forschungs- und Bildungskontext der Gegenwart. Die Teilnehmenden kennen epochenspezifische und sektorale Forschungsmethoden und beispielhafte Themenfelder.
Inhalte
Vertiefte Auseinandersetzung mit den Forschungsmethoden und theoretische Grundlagen interkultureller Geschichte.
Literatur
siehe Veranstaltungsankündigung im LSF
Prüfungsleistung
siehe Modulformular
Hinweise zur Veranstaltung
Die regelmäßige Teilnahme an der Veranstaltung wird vorausgesetzt.

Modulname	Modulcode	
Vertiefung Geschichte I: Neuerer Bereich	Vertiefung Geschichte I: Neuerer Bereich	
Veranstaltungsname	Veranstaltungscode	
Hauptseminar Neuerer Bereich: Frühe Neuzeit	MA VM1 NB FNZ HS	
Lehrende/r	Lehreinheit	Belegungstyp (P/WP/W)
Lehrende der Abteilung Frühe Neuzeit sowie der sektoralen Abteilungen mit Bezug zur Frühen Neuzeit	Geschichte	Wahlpflicht (1/2)

Vorgesehenes Studiensemester	Angebotshäufigkeit	Sprache	Gruppengröße
3. Fachsemester	jedes Semester	deutsch	
SWS	Präsenzstudium	Selbststudium	Workload in Summe
2	30	60	90

Lehrform
Seminar
Lernergebnisse / Kompetenzen
Ziel des Hauptseminars soll es sein, die Studierenden zu einer selbstständigen wissenschaftlichen Arbeit in einem ihnen bisher unbekannten Themenfeld zu befähigen. Im Hauptseminar bedeutet dies die Vertiefung und konkrete Anwendung der Methodik des Fachbereichs Geschichte der Frühen Neuzeit, die in den Grundlagenmodulen und Vertiefungsbereichen des BA vermittelt wurde. Hierfür sind notwendig: - Beherrschung der eigenständigen Quellen- und Literaturrecherche - fundierte Fähigkeiten zur Findung eines eigenen Themas/Fragestellung/Hypothesen - Fähigkeiten zur eigenständigen Quellen- und Literaturarbeit
Inhalte
Das Hauptseminar vertieft aufbauend auf den Modulen des BA das epochenspezifische Studium am Beispiel eines Themas, wobei die eingeübte eigenständige wissenschaftliche Arbeit mit Quellen und Literatur durch die Studierenden weiter gefördert werden soll. Als grundlegende Arbeitstechniken sind anzusehen: - Quellenlektüre: eigenständige Recherche und Auswertung/Interpretation frühneuzeitlicher Quellen mit Ausarbeitung von Fragestellungen mit eigenständiger Hypothesenbildung - Aufsatzlektüre: eigenständige Recherche und Analyse von Fachliteratur, eigenständige Bewertung und Diskussion von Forschungspositionen auch in Bezug zu den eigenen Hypothesen - Vorbereitung auf die Teilnahme am Forschungsdiskurs, z. B. auf die Abfassung einer längeren eigenständigen wissenschaftlichen Arbeit (MA-Arbeit)
Literatur
siehe Veranstaltungsankündigung im LSF
Prüfungsleistung
siehe Modulformular
Hinweise zur Veranstaltung
Die regelmäßige Teilnahme an der Veranstaltung wird vorausgesetzt.

Modulname	Modulcode	
Vertiefung Geschichte I: Neuerer Bereich	Vertiefung Geschichte I: Neuerer Bereich	
Veranstaltungsname	Veranstaltungscode	
Hauptseminar Neuerer Bereich: Neueste Zeit	MA VM1 NB NZ HS	
Lehrende/r	Lehreinheit	Belegungstyp (P/WP/W)
Lehrende der Abteilung Neueste Zeit sowie der sektoralen Abteilungen mit Bezug zur Neuesten Zeit	Geschichte	Wahlpflicht (1/2)

Vorgesehenes Studiensemester	Angebotshäufigkeit	Sprache	Gruppengröße
3. Fachsemester	jedes Semester	deutsch	
SWS	Präsenzstudium	Selbststudium	Workload in Summe
2	30	60	90

Lehrform
Seminar
Lernergebnisse / Kompetenzen
Ziel des Hauptseminars soll es sein, die Studierenden zu einer selbstständigen wissenschaftlichen Arbeit in einem ihnen bisher unbekannten Themenfeld zu befähigen. Im Hauptseminar bedeutet dies die Vertiefung und konkrete Anwendung der Methodik des Fachbereichs Geschichte der Neuesten Zeit, die in den Grundlagenmodulen und Vertiefungsbereichen des BA vermittelt wurde. Hierfür sind notwendig: - Beherrschung der eigenständigen Quellen- und Literaturrecherche - fundierte Fähigkeiten zur Findung eines eigenen Themas/Fragestellung/Hypothesen - Fähigkeiten zur eigenständigen Quellen- und Literaturarbeit
Inhalte
Das Hauptseminar vertieft aufbauend auf den Modulen des BA das epochenspezifische Studium am Beispiel eines Themas, wobei die eingeübte eigenständige wissenschaftliche Arbeit mit Quellen und Literatur durch die Studierenden weiter gefördert werden soll. Als grundlegende Arbeitstechniken sind anzusehen: - Quellenlektüre: eigenständige Recherche und Auswertung/Interpretation von Quellen mit Ausarbeitung von Fragestellungen mit eigenständiger Hypothesenbildung - Aufsatzlektüre: eigenständige Recherche und Analyse von Fachliteratur, eigenständige Bewertung und Diskussion von Forschungspositionen auch in Bezug zu den eigenen Hypothesen - Vorbereitung auf die Teilnahme am Forschungsdiskurs, z. B. auf die Abfassung einer längeren eigenständigen wissenschaftlichen Arbeit (MA-Arbeit)
Literatur
siehe Veranstaltungsankündigung im LSF
Prüfungsleistung
siehe Modulformular
Hinweise zur Veranstaltung
Die regelmäßige Teilnahme an der Veranstaltung wird vorausgesetzt.

Modulname	Modulcode
Vertiefung Geschichte II: Älterer Bereich	Vertiefung Geschichte II: Älterer Bereich
Modulverantwortliche/r	Fakultät
Prof. Dr. Benjamin Scheller	Geisteswissenschaften

Zuordnung zum Studiengang			Modulniveau:
M. Ed. Geschichte GyGe			Master Vertiefung
Vorgesehenes Studien-semester	Dauer des Moduls	Modultyp (P/WP/W)	Credits
3. Fachsemester	1 Semester	Wahlpflicht (1/2)	6
Voraussetzungen laut Prüfungsordnung		Empfohlene Voraussetzungen	
keine		keine	

Zugehörige Lehrveranstaltungen:

Nr.	Veranstaltungsname	Belegungstyp	SWS	Workload in Stunden
I ^a	Hauptseminar Älterer Bereich: Alte Geschichte	WP (1/2)	2	120
I ^b	Hauptseminar Älterer Bereich: Mittelalter	WP (1/2)	2	120
II ^a	Übung Älterer Bereich: Alte Geschichte	WP (1/2)	2	60
II ^b	Übung Älterer Bereich: Mittelalter	WP (1/2)	2	60
Summe (Pflicht und Wahlpflicht)			4	180

Lernergebnisse / Kompetenzen
Die Teilnehmenden erweitern ihre Fähigkeit zur rationalen Analyse, Bearbeitung und Darstellung eines Problemkomplexes der Älteren Geschichte (Alte Geschichte und Mittelalterliche Geschichte).
davon Schlüsselkompetenzen
- Vertiefte Auseinandersetzung mit den Forschungsmethoden und theoretische Grundlagen interkultureller Geschichte - Anwendung wissenschaftlicher Methoden und Auswertungsstrategien - Anwendung theoretischer Ansätze - Erschließung, kritische Sichtung und Präsentation von Forschungsergebnissen - interdisziplinäres Verstehen - Fähigkeit, verschiedene Sichtweisen einzunehmen und anzuwenden

Teilnahmevoraussetzungen und Prüfungsleistungen im Modul
Modulabschlussprüfung: Hausarbeit im Umfang von max. 40.000 Zeichen (inkl. Leerzeichen und Fußnoten, ohne Verzeichnisse)
Hinweise zum Modul
Die Vertiefungsmodule I und II sind in verschiedenen Bereichen (Älterer Bereich: Alte Geschichte/ Mittelalter; Neuerer Bereich: Frühe Neuzeit/Neueste Zeit) zu studieren.

Modulname	Modulcode	
Vertiefung Geschichte II: Älterer Bereich	Vertiefung Geschichte II: Älterer Bereich	
Veranstaltungsname	Veranstaltungscode	
Hauptseminar Älterer Bereich: Alte Geschichte	MA VM2 ÄB AG HS	
Lehrende/r	Lehreinheit	Belegungstyp (P/WP/W)
Lehrende der Abteilung Alte Geschichte sowie der sektoralen Abteilungen mit Bezug zur Alten Geschichte	Geschichte	Wahlpflicht (1/2)

Vorgesehenes Studiensemester	Angebotshäufigkeit	Sprache	Gruppengröße
3. Semester	jedes Semester	deutsch	
SWS	Präsenzstudium	Selbststudium	Workload in Summe
2	30	90	120

Lehrform
Seminar
Lernergebnisse / Kompetenzen
Ziel des Hauptseminars soll es sein, die Studierenden zu einer selbstständigen wissenschaftlichen Arbeit in einem ihnen bisher unbekannten Themenfeld zu befähigen. Im Hauptseminar bedeutet dies die Vertiefung und konkrete Anwendung der Methodik des Fachbereichs Alte Geschichte, die in den Grundlagenmodulen und Vertiefungsbereichen des BA vermittelt wurde. Hierfür sind notwendig: - Beherrschung der eigenständigen Quellen- und Literaturrecherche - fundierte Fähigkeiten zur Findung eines eigenen Themas/Fragestellung/Hypothesen - Fähigkeiten zur eigenständigen Quellen- und Literaturarbeit
Inhalte
Das Hauptseminar vertieft aufbauend auf den Modulen des BA das epochenspezifische Studium am Beispiel eines Themas, wobei die eingeübte eigenständige wissenschaftliche Arbeit mit Quellen und Literatur durch die Studierenden weiter gefördert werden soll. Als grundlegende Arbeitstechniken sind anzusehen: - Quellenlektüre: eigenständige Recherche und Auswertung/Interpretation althistorischer Quellen mit Ausarbeitung von Fragestellungen mit eigenständiger Hypothesenbildung - Aufsatzlektüre: eigenständige Recherche und Analyse von althistorischer Fachliteratur, eigenständige Bewertung und Diskussion von Forschungspositionen auch in Bezug zu den eigenen Hypothesen - Vorbereitung auf die Teilnahme am Forschungsdiskurs, z. B. auf die Abfassung einer längeren eigenständigen wissenschaftlichen Arbeit (MA-Arbeit)
Literatur
siehe Veranstaltungsankündigung im LSF
Prüfungsleistung
siehe Modulformular
Hinweise zur Veranstaltung
Die regelmäßige Teilnahme an der Veranstaltung wird vorausgesetzt.

Modulname	Modulcode	
Vertiefung Geschichte II: Älterer Bereich	Vertiefung Geschichte II: Älterer Bereich	
Veranstaltungsname	Veranstaltungscode	
Hauptseminar Älterer Bereich: Mittelalter	MA VM2 ÄB MA HS	
Lehrende/r	Lehreinheit	Belegungstyp (P/WP/W)
Lehrende der Abteilung Mittelalter sowie der sektoralen Abteilungen mit Bezug zum Mittelalter	Geschichte	Wahlpflicht (1/2)

Vorgesehenes Studiensemester	Angebotshäufigkeit	Sprache	Gruppengröße
3. Semester	jedes Semester	deutsch	
SWS	Präsenzstudium	Selbststudium	Workload in Summe
2	30	90	120

Lehrform
Seminar
Lernergebnisse / Kompetenzen
Ziel des Hauptseminars soll es sein, die Studierenden zu einer selbstständigen wissenschaftlichen Arbeit in einem ihnen bisher unbekannten Themenfeld zu befähigen. Im Hauptseminar bedeutet dies die Vertiefung und konkrete Anwendung der Methodik des Fachbereichs Geschichte des Mittelalters, die in den Grundlagenmodulen und Vertiefungsbereichen des BA vermittelt wurde. Hierfür sind notwendig: - Beherrschung der eigenständigen Quellen- und Literaturrecherche - fundierte Fähigkeiten zur Findung eines eigenen Themas/Fragestellung/Hypothesen - Fähigkeiten zur eigenständigen Quellen- und Literaturarbeit
Inhalte
Das Hauptseminar vertieft aufbauend auf den Modulen des BA das epochenspezifische Studium am Beispiel eines Themas, wobei die eingeübte eigenständige wissenschaftliche Arbeit mit Quellen und Literatur durch die Studierenden weiter gefördert werden soll. Als grundlegende Arbeitstechniken sind anzusehen: - Quellenlektüre: eigenständige Recherche und Auswertung/Interpretation mittelalterlicher Quellen mit Ausarbeitung von Fragestellungen mit eigenständiger Hypothesenbildung - Aufsatzlektüre: eigenständige Recherche und Analyse von Fachliteratur, eigenständige Bewertung und Diskussion von Forschungspositionen auch in Bezug zu den eigenen Hypothesen - Vorbereitung auf die Teilnahme am Forschungsdiskurs, z. B. auf die Abfassung einer längeren eigenständigen wissenschaftlichen Arbeit (MA-Arbeit)
Literatur
siehe Veranstaltungsankündigung im LSF
Prüfungsleistung
siehe Modulformular
Hinweise zur Veranstaltung
Die regelmäßige Teilnahme an der Veranstaltung wird vorausgesetzt.

Modulname	Modulcode	
Vertiefung Geschichte II: Älterer Bereich	Vertiefung Geschichte II: Älterer Bereich	
Veranstaltungsname	Veranstaltungscode	
Übung Älterer Bereich: Alte Geschichte	MA VM2 ÄB AG ÜB	
Lehrende/r	Lehreinheit	Belegungstyp (P/WP/W)
Lehrende der Abteilung Alte Geschichte sowie der sektoralen Abteilungen mit Bezug zur Alten Geschichte	Geschichte	Wahlpflicht (1/2)

Vorgesehenes Studiensemester	Angebotshäufigkeit	Sprache	Gruppengröße
3. Semester	jedes Semester	deutsch	
SWS	Präsenzstudium	Selbststudium	Workload in Summe
2	30	30	60

Lehrform
Übung
Lernergebnisse / Kompetenzen
- Erweiterte Kenntnis literarischer, epigraphischer, numismatischer, papyrologischer und/oder archäologischer Quellen - Erweiterte Kenntnis der entsprechenden Analysetechniken und Interpretationsmethoden
Inhalte
Die Übung vertieft den behandelten Stoff der Alten Geschichte anhand quellenbezogener Arbeit.
Literatur
siehe Veranstaltungsankündigung im LSF
Prüfungsleistung
siehe Modulformular
Hinweise zur Veranstaltung
Die regelmäßige Teilnahme an der Veranstaltung wird vorausgesetzt.

Modulname	Modulcode	
Vertiefung Geschichte II: Älterer Bereich	Vertiefung Geschichte II: Älterer Bereich	
Veranstaltungsname	Veranstaltungscode	
Übung Älterer Bereich: Mittelalter	MA VM2 ÄB MA ÜB	
Lehrende/r	Lehreinheit	Belegungstyp (P/WP/W)
Lehrende der Abteilung Mittelalter sowie der sektoralen Abteilungen mit Bezug zum Mittelalter	Geschichte	Wahlpflicht (1/2)

Vorgesehenes Studien-semester	Angebotshäufigkeit	Sprache	Gruppengröße
3. Semester	jedes Semester	deutsch	
SWS	Präsenzstudium	Selbststudium	Workload in Summe
2	30	30	60

Lehrform
Übung
Lernergebnisse / Kompetenzen
- Erweiterte Kenntnis epochenspezifischen Quellenmaterials - Erweiterte Kenntnis der entsprechenden Analysetechniken und Interpretationsmethoden
Inhalte
Die Übung vertieft den behandelten Stoff der Mittelalterlichen Geschichte anhand quellenbezogener Arbeit.
Literatur
siehe Veranstaltungsankündigung im LSF
Prüfungsleistung
siehe Modulformular
Hinweise zur Veranstaltung
Die regelmäßige Teilnahme an der Veranstaltung wird vorausgesetzt.

Modulname	Modulcode
Vertiefung Geschichte II: Neuerer Bereich	Vertiefung Geschichte II: Neuerer Bereich
Modulverantwortliche/r	Fakultät
Prof. Dr. Eveline Bouwers	Geisteswissenschaften

Zuordnung zum Studiengang			Modulniveau:
M. Ed. Geschichte GyGe			Master Vertiefung
Vorgesehenes Studien-semester	Dauer des Moduls	Modultyp (P/WP/W)	Credits
3. Fachsemester	1 Semester	Wahlpflicht (1/2)	6
Voraussetzungen laut Prüfungsordnung		Empfohlene Voraussetzungen	
keine		keine	

Zugehörige Lehrveranstaltungen:

Nr.	Veranstaltungsname	Belegungstyp	SWS	Workload in Stunden
I ^a	Hauptseminar Neuerer Bereich: Frühe Neuzeit	WP (1/2)	2	120
I ^b	Hauptseminar Neuerer Bereich: Neueste Zeit	WP (1/2)	2	120
II ^a	Übung Neuerer Bereich: Frühe Neuzeit	WP (1/2)	2	60
II ^b	Übung Neuerer Bereich: Neueste Zeit	WP (1/2)	2	60
Summe (Pflicht und Wahlpflicht)			4	180

Lernergebnisse / Kompetenzen
Die Teilnehmenden erweitern ihre Fähigkeit zur rationalen Analyse, Bearbeitung und Darstellung eines Problemkomplexes der Neueren Geschichte (Frühe Neuzeit und Neueste Zeit).
davon Schlüsselkompetenzen
- Vertiefte Auseinandersetzung mit den Forschungsmethoden und theoretische Grundlagen interkultureller Geschichte - Anwendung wissenschaftlicher Methoden und Auswertungsstrategien - Anwendung theoretischer Ansätze - Erschließung, kritische Sichtung und Präsentation von Forschungsergebnissen - interdisziplinäres Verstehen - Fähigkeit, verschiedene Sichtweisen einzunehmen und anzuwenden

Teilnahmevoraussetzungen und Prüfungsleistungen im Modul
Modulabschlussprüfung: Hausarbeit im Umfang von max. 40.000 Zeichen (inkl. Leerzeichen und Fußnoten, ohne Verzeichnisse)
Hinweise zum Modul
Die Vertiefungsmodule I und II sind in verschiedenen Bereichen (Älterer Bereich: Alte Geschichte/ Mittelalter; Neuerer Bereich: Frühe Neuzeit/Neueste Zeit) zu studieren.

Modulname	Modulcode	
Vertiefung Geschichte II: Neuerer Bereich	Vertiefung Geschichte II: Neuerer Bereich	
Veranstaltungsname	Veranstaltungscode	
Hauptseminar Neuerer Bereich: Frühe Neuzeit	MA VM2 NB FNZ HS	
Lehrende/r	Lehreinheit	Belegungstyp (P/WP/W)
Lehrende der Abteilung Frühe Neuzeit sowie der sektoralen Abteilungen mit Bezug zur Frühen Neuzeit	Geschichte	Wahlpflicht (1/2)

Vorgesehenes Studiensemester	Angebotshäufigkeit	Sprache	Gruppengröße
3. Semester	jedes Semester	deutsch	
SWS	Präsenzstudium	Selbststudium	Workload in Summe
2	30	90	120

Lehrform
Seminar
Lernergebnisse / Kompetenzen
Ziel des Hauptseminars soll es sein, die Studierenden zu einer selbstständigen wissenschaftlichen Arbeit in einem ihnen bisher unbekannten Themenfeld zu befähigen. Im Hauptseminar bedeutet dies die Vertiefung und konkrete Anwendung der Methodik des Fachbereichs Frühe Neuzeit, die in den Grundlagenmodulen und Vertiefungsbereichen des BA vermittelt wurde. Hierfür sind notwendig: - Beherrschung der eigenständigen Quellen- und Literaturrecherche - fundierte Fähigkeiten zur Findung eines eigenen Themas/Fragestellung/Hypothesen - Fähigkeiten zur eigenständigen Quellen- und Literaturarbeit
Inhalte
Das Hauptseminar vertieft aufbauend auf den Modulen des BA das epochenspezifische Studium am Beispiel eines Themas, wobei die eingeübte eigenständige wissenschaftliche Arbeit mit Quellen und Literatur durch die Studierenden weiter gefördert werden soll. Als grundlegende Arbeitstechniken sind anzusehen: - Quellenlektüre: eigenständige Recherche und Auswertung/Interpretation frühneuzeitlicher Quellen mit Ausarbeitung von Fragestellungen mit eigenständiger Hypothesenbildung - Aufsatzlektüre: eigenständige Recherche und Analyse von Fachliteratur, eigenständige Bewertung und Diskussion von Forschungspositionen auch in Bezug zu den eigenen Hypothesen - Vorbereitung auf die Teilnahme am Forschungsdiskurs, z. B. auf die Abfassung einer längeren eigenständigen wissenschaftlichen Arbeit (MA-Arbeit)
Literatur
siehe Veranstaltungsankündigung im LSF
Prüfungsleistung
siehe Modulformular
Hinweise zur Veranstaltung
Die regelmäßige Teilnahme an der Veranstaltung wird vorausgesetzt.

Modulname	Modulcode	
Vertiefung Geschichte II: Neuerer Bereich	Vertiefung Geschichte II: Neuerer Bereich	
Veranstaltungsname	Veranstaltungscode	
Hauptseminar Neuerer Bereich: Neueste Zeit	MA VM2 NB NZ HS	
Lehrende/r	Lehreinheit	Belegungstyp (P/WP/W)
Lehrende der Abteilung Neueste Zeit sowie der sektoralen Abteilungen mit Bezug zur Neuesten Zeit	Geschichte	Wahlpflicht (1/2)

Vorgesehenes Studiensemester	Angebotshäufigkeit	Sprache	Gruppengröße
3. Semester	jedes Semester	deutsch	
SWS	Präsenzstudium	Selbststudium	Workload in Summe
2	30	90	120

Lehrform
Seminar
Lernergebnisse / Kompetenzen
Ziel des Hauptseminars soll es sein, die Studierenden zu einer selbstständigen wissenschaftlichen Arbeit in einem ihnen bisher unbekannten Themenfeld zu befähigen. Im Hauptseminar bedeutet dies die Vertiefung und konkrete Anwendung der Methodik des Fachbereichs Geschichte der Neuesten Zeit, die in den Grundlagenmodulen und Vertiefungsbereichen des BA vermittelt wurde. Hierfür sind notwendig: - Beherrschung der eigenständigen Quellen- und Literaturrecherche - fundierte Fähigkeiten zur Findung eines eigenen Themas/Fragestellung/Hypothesen - Fähigkeiten zur eigenständigen Quellen- und Literaturarbeit
Inhalte
Das Hauptseminar vertieft aufbauend auf den Modulen des BA das epochenspezifische Studium am Beispiel eines Themas, wobei die eingeübte eigenständige wissenschaftliche Arbeit mit Quellen und Literatur durch die Studierenden weiter gefördert werden soll. Als grundlegende Arbeitstechniken sind anzusehen: - Quellenlektüre: eigenständige Recherche und Auswertung/Interpretation von Quellen mit Ausarbeitung von Fragestellungen mit eigenständiger Hypothesenbildung - Aufsatzlektüre: eigenständige Recherche und Analyse von Fachliteratur, eigenständige Bewertung und Diskussion von Forschungspositionen auch in Bezug zu den eigenen Hypothesen - Vorbereitung auf die Teilnahme am Forschungsdiskurs, z. B. auf die Abfassung einer längeren eigenständigen wissenschaftlichen Arbeit (MA-Arbeit)
Literatur
siehe Veranstaltungsankündigung im LSF
Prüfungsleistung
siehe Modulformular
Hinweise zur Veranstaltung
Die regelmäßige Teilnahme an der Veranstaltung wird vorausgesetzt.

Modulname	Modulcode	
Vertiefung Geschichte II: Neuerer Bereich	Vertiefung Geschichte II: Neuerer Bereich	
Veranstaltungsname	Veranstaltungscode	
Übung Neuerer Bereich: Frühe Neuzeit	MA VM2 NB FNZ ÜB	
Lehrende/r	Lehreinheit	Belegungstyp (P/WP/W)
Lehrende der Abteilung Frühe Neuzeit sowie der sektoralen Abteilungen mit Bezug zur Frühen Neuzeit	Geschichte	Wahlpflicht (1/2)

Vorgesehenes Studien-semester	Angebotshäufigkeit	Sprache	Gruppengröße
3. Semester	jedes Semester	deutsch	
SWS	Präsenzstudium	Selbststudium	Workload in Summe
2	30	30	60

Lehrform
Übung
Lernergebnisse / Kompetenzen
- Erweiterte Kenntnis epochenspezifischen Quellenmaterials - Erweiterte Kenntnis der entsprechenden Analysetechniken und Interpretationsmethoden
Inhalte
Die Übung vertieft den behandelten Stoff der Geschichte der Frühen Neuzeit anhand quellenbezogener Arbeit.
Literatur
siehe Veranstaltungsankündigung im LSF
Prüfungsleistung
siehe Modulformular
Hinweise zur Veranstaltung
Die regelmäßige Teilnahme an der Veranstaltung wird vorausgesetzt.

Modulname	Modulcode	
Vertiefung Geschichte II: Neuerer Bereich	Vertiefung Geschichte II: Neuerer Bereich	
Veranstaltungsname	Veranstaltungscode	
Übung Neuerer Bereich: Neueste Zeit	MA VM2 NB NZ ÜB	
Lehrende/r	Lehreinheit	Belegungstyp (P/WP/W)
Lehrende der Abteilung Neueste Zeit sowie der sektoralen Abteilungen mit Bezug zur Neuesten Zeit	Geschichte	Wahlpflicht (1/2)

Vorgesehenes Studiensemester	Angebotshäufigkeit	Sprache	Gruppengröße
3. Semester	jedes Semester	deutsch	
SWS	Präsenzstudium	Selbststudium	Workload in Summe
2	30	30	60

Lehrform
Übung
Lernergebnisse / Kompetenzen
- Erweiterte Kenntnis epochenspezifischen Quellenmaterials - Erweiterte Kenntnis der entsprechenden Analysetechniken und Interpretationsmethoden
Inhalte
Die Übung vertieft den behandelten Stoff der Geschichte der Neuesten Zeit anhand quellenbezogener Arbeit.
Literatur
siehe Veranstaltungsankündigung im LSF
Prüfungsleistung
siehe Modulformular
Hinweise zur Veranstaltung
Die regelmäßige Teilnahme an der Veranstaltung wird vorausgesetzt.

Modulname	Modulcode
<i>Begleitmodul Masterarbeit: Professionelles Handeln wissenschaftsbasiert weiterentwickeln</i>	Begleitmodul Masterarbeit
Modulverantwortliche/r	Fakultät
Von den Fakultäten gemeinsam verantwortet, Ansprechpartner im Hist. Institut: Prof. Dr. Frank Becker	Geisteswissenschaften

Zuordnung zum Studiengang			Modulniveau:
M. Ed. Geschichte GyGe			Abschlussarbeit
Vorgesehenes Studien-semester	Dauer des Moduls	Modultyp (P/WP/W)	Credits
4. Fachsemester	1 Semester	Pflicht	9*
Voraussetzungen laut Prüfungsordnung		Empfohlene Voraussetzungen	
keine		keine	

Zugehörige Lehrveranstaltungen:

Nr.	Veranstaltungsname	Belegungstyp	SWS	Workload in Stunden
I	Professionelles Handeln wissenschaftsbasiert weiterentwickeln aus der Perspektive des Unterrichtsfachs Geschichte	Pflicht	2	90
II	Professionelles Handeln wissenschaftsbasiert weiterentwickeln aus der Perspektive des Unterrichtsfachs 2	Pflicht	2	90
III	Professionelles Handeln wissenschaftsbasiert weiterentwickeln aus der Perspektive der BiWi	Pflicht	2	90
Summe (Pflicht und Wahlpflicht)			6	270

Lernergebnisse / Kompetenzen
Die Studierenden - kennen Forschungsmethoden sowie deren methodologische Begründungszusammenhänge und können auf dieser Grundlage Forschungsergebnisse rezipieren - haben vertiefte Kenntnisse über den Aufbau und Ablauf von Forschungsprojekten mit anwendungsbezogenen, schulrelevanten Themen - können ihre bildungswissenschaftlichen, fachlichen, fachdidaktischen und methodischen Kompetenzen im Hinblick auf konkrete Theorie-Praxis-Fragen integrieren und anwenden
davon Schlüsselkompetenzen
- interdisziplinäres Verstehen, Fähigkeit verschiedene Sichtweisen einzunehmen und anzuwenden - Organisationsfähigkeit, realistische Zeit- und Arbeitsplanung - Erschließung, kritische Sichtung und Präsentation von Forschungsergebnissen - Professionelles Selbstverständnis des Berufes als ständige Lernaufgabe

Teilnahmevoraussetzungen und Prüfungsleistungen im Modul
Das Modul ist unbenotet.

* Davon entfallen jeweils 3 CP auf das Unterrichtsfach Geschichte, auf das zweite studierte Unterrichtsfach und BiWi.

Modulname	Modulcode	
Begleitmodul Masterarbeit: Professionelles Handeln wissenschaftsbasiert weiterentwickeln	Begleitmodul Masterarbeit	
Veranstaltungsname	Veranstaltungscode	
Kolloquium	MA BMA KO	
Lehrende/r	Lehreinheit	Belegungstyp (P/WP/W)
Lehrende des Historischen Instituts	Geschichte	Pflicht

Vorgesehenes Studien-semester	Angebotshäufigkeit	Sprache	Gruppengröße
4. Semester	jedes Semester	deutsch	
SWS	Präsenzstudium	Selbststudium	Workload in Summe
2	30	60	90

Lehrform
Kolloquium
Lernergebnisse / Kompetenzen
Die Studierenden - kennen Forschungsmethoden sowie deren methodologische Begründungszusammenhänge und können auf dieser Grundlage Forschungsergebnisse rezipieren - haben vertiefte Kenntnisse über den Aufbau und Ablauf von Forschungsprojekten mit anwendungsbezogenen, schulrelevanten Themen - können ihre bildungswissenschaftlichen, fachlichen, fachdidaktischen und methodischen Kompetenzen im Hinblick auf konkrete Theorie-Praxis-Fragen integrieren und anwenden
Inhalte
- interdisziplinäres Verstehen, Fähigkeit verschiedene Sichtweisen einzunehmen und anzuwenden - Organisationsfähigkeit, realistische Zeit- und Arbeitsplanung - Erschließung, kritische Sichtung und Präsentation von Forschungsergebnissen - Professionelles Selbstverständnis des Berufes als ständige Lernaufgabe
Literatur
siehe Veranstaltungsankündigung im LSF
Prüfungsleistung
siehe Modulformular
Hinweise zur Veranstaltung
Die regelmäßige Teilnahme an der Veranstaltung wird vorausgesetzt.

Modulname	Modulcode
<i>Masterarbeit</i>	Masterarbeit
Modulverantwortliche/r	Fakultät
Betreuer:in der Masterarbeit	Geisteswissenschaften

Zuordnung zum Studiengang			Modulniveau:
M. Ed. Geschichte GyGe			Abschlussarbeit
Vorgesehenes Studien-semester	Dauer des Moduls	Modultyp (P/WP/W)	Credits
4. Fachsemester	1 Semester	Pflicht*	20
Voraussetzungen laut Prüfungsordnung		Empfohlene Voraussetzungen	
Abschluss des Praxissemesters und weitere 35 CP im Studiengang erworben		keine	

Zugehörige Lehrveranstaltungen:

Nr.	Veranstaltungsname	Belegungstyp	SWS	Workload in Stunden
I	Selbststudium: Anfertigung einer wissenschaftlichen Arbeit	Pflicht*		600
Summe (Pflicht und Wahlpflicht)				600

Lernergebnisse / Kompetenzen
Die Studierenden sind in der Lage, innerhalb einer vorgegebenen Frist selbstständig eine historische bzw. fachdidaktische Fragestellung zu entwickeln und sich thesengeleitet mit dieser auseinanderzusetzen. Sie nutzen fachwissenschaftliche, fachdidaktische sowie epochen- bzw. bereichsspezifische Methoden und wenden adäquate Arbeitstechniken zur Beantwortung der Fragestellung an. Sie sind in der Lage, die erforderlichen theoretischen Grundlagen anhand von Fachliteratur zu erarbeiten und Forschungsergebnisse entsprechend zu rezipieren und zu diskutieren und Thesen unter Anwendung fachüblicher Arbeitstechniken quellenbasiert zu diskutieren.
davon Schlüsselkompetenzen
- Kommunikation - Selbstständiges wissenschaftliches Arbeiten - Zeit- und Arbeitsmanagement

Teilnahmevoraussetzungen und Prüfungsleistungen im Modul
wissenschaftliche Arbeit im Umfang von ca. 80.000 Zeichen (inkl. Leerzeichen und Fußnoten, ohne Verzeichnisse)
Hinweise zum Modul
Die Masterarbeit wird durch das Begleitmodul zur Masterarbeit „Professionelles Handeln wissenschaftsbasiert weiterentwickeln“ begleitet. Die Bearbeitungszeit der Masterarbeit beträgt 15 Wochen.

* Nach Wahl der/des Studierenden wird die Masterarbeit in einem der studierten Unterrichtsfächer oder in BiWi angefertigt.

Anhang: Studienverlaufsübersicht M. Ed. Geschichte GyGe

Semester	Modul	Veranstaltungen	Prüfungsleistungen (Studienleistungen und Modulabschlussprüfungen)
1. Semester <i>Geschichtsdidaktik</i>	Geschichtsdidaktik ¹	Vorlesung Fachdidaktik Vorbereitungsseminar	(mündliche Prüfung im 3. Fachsemester)
2. Semester <i>Praxissemester</i>	Praxissemester	Begleitveranstaltung mit STUP ² Begleitveranstaltung mit STUP ² Begleitveranstaltung ohne STUP ² Schulaufenthalt	Praktikumsbericht
3. Semester <i>Vertiefung I + II</i>	Geschichtsdidaktik ¹	Hauptseminar Fachdidaktik	Mündliche Prüfung
	Vertiefung I (Älterer oder Neuerer Bereich) ³	Ringvorlesung Hauptseminar	Mündliche Prüfung
	Vertiefung II (Älterer oder Neuerer Bereich) ³	Hauptseminar Übung	Hausarbeit
4. Semester <i>Begleitmodul + Masterarbeit</i>	Begleitmodul Masterarbeit	Veranstaltung im Fach Geschichte Veranstaltung im Fach 2 Veranstaltung in BiWi	
	Masterarbeit		

Hinweise:

¹ Das Modul Geschichtsdidaktik ist ein Klammermodul, das im 1. und 3. Fachsemester studiert wird.

² Die Begleitveranstaltungen sind in den studierten Unterrichtsfächern sowie in BiWi zu absolvieren. Es werden zwei Begleitveranstaltungen mit Studienprojekt und eine Begleitveranstaltung ohne Studienprojekt studiert.

³ Die Module Vertiefung I und II sind in unterschiedlichen Zeitbereich (Älterer Zeitbereich: Alte Geschichte/Mittelalter, Neuerer Zeitbereich: Frühe Neuzeit/Neueste Geschichte) zu studieren.